

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Mittwoch den 18. Juni 1879.

(2742—1)

Nr. 2669.

Gärtnergehilfsdienst.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach wird für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für Verrichtung der Arbeiten im Obst- und Gemüse, wie auch botanisch-pomologischen Garten und bei der Bienenzucht ein Gärtnergehilfe mit der Jahreslöhnung von 250 fl., freier Wohnung und mit dem unentgeltlichen Genuße des Sommergemüses für den allfälligen eigenen Bedarf gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihren allfälligen Familienstand anzugeben und nachzuweisen, daß sie gut gefittet, gesunder und kräftiger Körperconstitution und der slovenischen Sprache mächtig sind, und daß sie in der Obst- und Bienenzucht und im Gemüsebau sehr gut bewandert sind (auch auf Kenntnisse in der Blumenzucht wird gesehen).

Die mit den bezüglichen Nachweisen und mit dem Geburtscheine zu instruirenden Bewerbungsgesuche sind

bis Ende Juni 1879

bei der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, wenn möglich persönlich, zu überreichen.

Diese Dienststelle würde nur dann ausnahmsweise einem verehelichten Bewerber verliehen werden, wenn kein befähigter lediger Competent vorhanden wäre.

Laibach am 5. Juni 1879.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(2647—2)

Nr. 5273.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 27. März 1878, Z. 3000, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die

Katastralgemeinde Kertina

enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

längstens bis letzten Dezember 1879 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 14. Mai 1879.

(2747—1)

Nr. 3409.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Terschische

die Lokalerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874

auf den 30. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Katastralgemeinde mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Nassenuß am 10. Juni 1879.

A n z e i g e b l a t t.

(2721—1)

Nr. 2103.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Michael Selhar von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, reassumando bewilliget, und wird die Tagsatzung auf den

27. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten März 1879.

(2718—1)

Nr. 2921.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Samsa die Relicitation der dem Anton Verh gehörig gewesenen, vom Michael Verh im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

24. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten April 1879.

(2722—1)

Nr. 2062.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sofia Ponte in Triest Via della geppa Nr. 6 (als Cessionarin des Jakob Samsa) gegen Josef Grahor von Smerje Nr. 23 wegen schuldbigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub

Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1400 fl. ö. W., reassumiert und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzung auf den

27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2731—1)

Nr. 2287.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2600 fl. geschätzten Realität des Johana Cucel als factischen und Dr. Franz Cucel als grundbücherlichen Besitzers von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2744—1)

Nr. 13,065.

Freiwillige Realitäten-Licitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden nachstehende, in den Verlaß des Franz Poosé gehörigen Realitäten, als:

a) die im Grundbuche Leopoldsrube sub Urb.-Nr. 24/14 b, Rectif.-Nr. 13/5 und 14/6, Einl.-Nr. 48 der Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realitäten um den dem Inventurwerth conformen Kaufpreis pr. 380 fl.;

b) die im Grundbuche des Gutes Leopoldsrube sub Urb.-Nr. 26/15 a, Rectif.-Nr. 15/7a, Einl.-Nr. 80 der Steuer-

gemeinde Oberschischla vorkommende Realität mit dem der Inventur entsprechenden Kaufpreise pr. 100 fl.;

c) die im Grundbuche des D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 167²/₅, Einl.-Nr. 147 der Steuergemeinde Oberschischla vorkommende Realität mit dem der Inventur conformen Kaufpreise pr. 160 fl.;

d) der im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 57, Urb.-Nr. 242¹/₂ ad Steuergemeinde Dobruine vorkommende Hochwald (Breg) „Podturnik“ mit dem der Inventur entsprechenden Ausrufspreise pr. 90 fl.;

e) die im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 646, Urb.-Nr. 661 der Steuergemeinde St. Martin vorkommende Ackerrealität (Altacker) mit dem der Inventur conformen Ausrufspreise pr. 65 fl.;

f) und endlich die im Grundbuche der Steuergemeinde Waitzsch sub Einl.-Nr. 10 vorkommende Wiesrealität, und zwar diese in sieben, in der Planskizze ersichtlichen Theilen mit dem jeweiligen Ausrufspreise von 686 fl., und rückfichtlich mit dem der Inventur entsprechenden Gesamt-ausrufspreise pr. 4800 fl.,

am 23. Juni l. J.,

loco Oberschischla, vormittags 9 Uhr, stückweise, eventuell insgesamt auch unter dem Schätzwerthe, freiwillig licitando veräußert werden.

Die näheren Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte liegen hiergerichts zur Einsicht vor und werden bei der Feilbietungs-Tagatzung vorgelesen und zur Einsicht vorgelegt werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1879.

(2034—3)

Nr. 1135.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mikus von Unteridria gegen Kaspar Preslavc von Unterkanomla wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 15. Juni 1877, Z. 2599, schuldbigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 35/231 vor-

kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 350 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. Juni,

24. Juli und

21. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 14ten März 1879.

(2481—3)

Nr. 4204.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Hubath in Töpliz die exec. Versteigerung der dem Josef Lach in Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 1246 fl. geschätzten Realität des Gutes Kreuzdorf Urb.-Nr. 1 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 24sten Mai 1879.

Anmerkung:

Zur ersten Feilbietung ist niemand erschienen.

(2444—2) Nr. 5440.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hofstar in Marinofelo Nr. 1, Bezirk Daruvar, die exec. Versteigerung der dem Johann Jorc von Brezje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Rectf. = u. Urb. = Nr. 144 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den

26. Juli und die dritte auf den

30. August 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. Mai 1879.

(2657—2) Nr. 4322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gewerkschaft Sagor die exec. Versteigerung der dem Josef Mitolic von Preska gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensperg Urb. = Nr. 30 bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. K. k. Bezirksgericht Littai am 26sten Mai 1879.

(2013—3) Nr. 2982.

Executive Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Deu (durch Dr. Mencinger) die executive Feilbietung der dem Vincenz Mali von Krainburg gehörigen, mit gerichtl. Pfandrechte belegten und auf 1306 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh, Zimmereinrichtungstücke, Wirthschaftsgeräthe und verschiedene Rehhäute, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den

12. Juli und die dritte auf den

26. Juli 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandstücke mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. April 1879.

(2563—2) Nr. 2822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahnic von Selo die exec. Versteigerung der dem Franz Rupnik von Kleinkall gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, sub Berg = Nr. 210, Curr. = Nr. 268 ad Gilt Hmeltschitsch vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni die zweite auf den

25. Juli und die dritte auf den

27. August 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 12. März 1879.

(2461—2) Nr. 2329.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des hohen Aeras gegen Franz Furlan von Podbreg pcto. 35 fl. 75 kr. wird die exec. Feilbietung der auf 971 fl. bewertheten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 347, 350, Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, Nr. 32, auf den

24. Juni, 25. Juli und

26. August 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Werthe gegen sofortigen Erlag eines 10perz. Badiums und Bezahlung des Meistbotes nach der Vertheilung an den Bestbieter verkauft werden, und daß der Ersteher, falls ein Gläubiger die Zahlung vor der Frist nicht annehmen würde, dessen Forderung ins Versprechen zu übernehmen hat.

Für den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Andreas Furlan und die unbekannt Erben der Margareth Furlan wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Mai 1879.

(1941—2) Nr. 2268, 2325, 2338, 2340, 2341, 2342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen nachstehende Parteien zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der nachbezeichneten Realitäten die Tagsetzung auf den

27. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, als:

- a) jener des Anton Udovic von Sedce, Urb. = Nr. 25 ad Prem, pcto. 93 fl. 61 1/2 kr. c. s. c.,
- b) jener des Anton Bundic von Oberlofchana, Urb. = Nr. 690 ad Adelsberg, pcto. 97 fl. 81 kr. c. s. c.,
- c) jener des Barthelmä Stavajna in Graz, Urb. = Nr. 3 ad Prem, pcto. 115 fl. 56 1/2 kr. c. s. c.,
- d) jener des Franz Stradjot von Neberke, Urb. = Nr. 1 ad Jablaniz, pcto. 116 fl. 5 kr. c. s. c., und
- e) jener des Stefan Delost von Unterlofchana, Urb. = Nr. 749 ad Adelsberg, pcto. 68 fl. 63 kr. c. s. c.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. März 1879.

(2328—2) Nr. 3013.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Skul von Gritsch (als Verlassübernehmerin des Josef Skul von dort) die exec. Versteigerung der dem Josef Hocebar von Bambihsou gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. II, fol. 113, Urb. = Nr. 97, Rectf. = Nr. 42 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den

26. Juli und die dritte auf den

28. August 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsklokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 14. Mai 1879.

(2636—2) Nr. 8947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobruine (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Jakopin von Strile gehörigen, gerichtlich auf 681 fl. geschätzten Realität Einl. = Nr. 604 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den

26. Juli und die dritte auf den

27. August 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. April 1879.

(2589—2) Nr. 1209.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg (als Nachhaber des Jodol Bonca von dort) wird die mit dem Bescheid vom 2. Juli 1878, Z. 2834, bewilligte, jedoch mit Bescheid vom 11ten August 1878, Z. 3581, sistierte executive Feilbietung der dem Valentin Džbic von Lome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. = Nr. 948 vorkommenden, gerichtlich auf 3267 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 3ten Dezember 1874, Z. 3284, schuldigen 98 fl. 9 kr. f. A. reassumiert, und werden zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

26. Juni, 24. Juli und 21. August 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria am 17ten März 1879.

(2725—2) Nr. 3780.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den verstorbenen Michael und Maria Frank von Prem, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

21. Juni 1879

angeordneten Vertheilung des Meistbotes rücksichtlich der Franz Frank'schen Realität Urb. = Nr. 12 und Auszug = Nr. 43 ad Prem Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2076—3) Nr. 3189.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Dr. Deu von Adelsberg gegen Andreas Ponh von Oberlofchana die mit dem Bescheid vom 21. Dezember 1878, Z. 11,372, auf den 22. April 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb. = Nr. 693 ad Adelsberg und Urb. = Nr. 15 ad Pfarrgilt Kofchana pcto. 50 fl. c. s. c. auf den

27. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. April 1879.

(2295—2) Nr. 2398.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Georg Miklic von Merleinsranth (durch Dr. Benedikter) die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolle vom 7. Juli 1877, Z. 5485, um den Meistbot von 2305 fl. veräußerten Realität Urb. = Nr. 1322 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

28. Juni 1879

auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin mit dem Besitze angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten April 1879.

(2656—2) Nr. 4203.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Johann Hauptmann von Liberga's Dvor gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität ad Wagensperg Urb. = Nr. 10, Einl. = Nr. 14 Steuergemeinde Liberga, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den 23. Juni 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 14ten Februar 1879.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Nr. 2745.

(2349—1)
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avarars) die exec. Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Nr. 71 gehörigen, gerichtl. auf 1513 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 576 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2352—1) Nr. 2749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avarars) die exec. Versteigerung der dem Anton Wacel von Levca gehörigen, gerichtl. auf 1920 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 203, Urb.-Nr. 67 ad Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2351—1) Nr. 2748.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avarars) die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Anton Evigeli von Niederdorf Nr. 72 gehörigen, gerichtl. auf 1101 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 574 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2350—1) Nr. 2746.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avarars) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Logar von Zerovnice gehörigen, gerichtl. auf 1369 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 87 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1879.

(2347—1) Nr. 2394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Avarars) die exec. Versteigerung der dem Johann Meden von Zirkniz Nr. 166/167 gehörigen, gerichtl. auf 4670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 384 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten März 1879.

(2624—1) Nr. 3157.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. B. Jarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Perme von Großlotschnitz gehörigen, gerichtl. auf 1875 fl. geschätzten, ad Auersperg sub Urb.-Nr. 331, Rectf.-Nr. 124, tom. V, fol. 211 und sub Urb.-Nr. 334, Rectf.-Nr. 126, tom. V, fol. 229 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

2. August

und die dritte auf den

4. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtlokal

mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Mai 1879.

(2534—1) Nr. 530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kotnik von Nadlest die exec. Versteigerung der dem Johann Povol von Klance gehörigen, gerichtl. auf 2875 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 161 ad Grundbuch Herrschaft Schneeburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

2. August

und die dritte auf den

2. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Februar 1879.

(2387—1) Nr. 3144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jabkar von Omanja (durch Dr. Skedl) die exec. Versteigerung der dem Anton Jabkar von Verh Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 1265 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 71, Rectf.-Nr. 46 ad Pfarrgilt Pafelbach und Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 19 ad Stadtgilt Gurksfeld vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

2. August

und die dritte auf den

3. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 13. März 1879.

(2472—3) Nr. 1752.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 29. Jänner d. J., Z. 350, auf den 27. Mai d. J. angeordnete exec. zweite Feilbietung der Martin Otanif'schen Realitäten in Ratschach blieb wegen Mangel von Kauflustigen ohne Erfolg, daher

am 27. Juni d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Ratschach am 28. Mai 1879.

(2724—2)

Nr. 3526.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den verstorbenen Andreas und Michael Roic, Anna und Katharina Steinberger von Verbica, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

20. Juni 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Roic gehörigen Realität Urb.-Nr. 179 ad Jablaniz und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herr Franz Beniger zum Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2642—2) Nr. 512 u. 6692.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der der Frau Albertine Marin, nun wieder verehelichten Kan. von ebendorf gehörigen, gerichtl. auf 2310 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel im Bande XVIII, Seite 288 eingetragenen Hochwaldparzellen Nummer 2234/1 und 2235/1 ad Steiergemeinde Eichenthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur zweiten Feilbietung ist kein Kaufslustiger erschienen.
 Rudolfswerth am 7. Juni 1879.

(2573—1) Nr. 2932.

Erinnerung

an den Urban Kljun aus Brückl Hs.-Nr. 8, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Urban Kljun aus Brückl Hs.-Nr. 8, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Simon Paliz von Jurjoviz die Klage de praes. 5. Mai 1879, Z. 2932, pcto. 97 fl. 20 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung im summarischen Verfahren auf den

2. Juli 1879

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Besel von Brückl als Curator ad actum bestellt.

Urban Kljun wird hiedon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Mai 1879.

Zu haben bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach: (2752) 2-1
 Ein sehr nützlicher Zimmergärtner ist:
Der Blumenfreund
 oder die Pflanzenkultur im Zimmer.
 270 der beliebtesten Blumen im Zimmer zu kultivieren und zu vervielfältigen.
 Von A. Fahldieck, Kunstgärtner. — 60 kr.

Ein
tüchtiger Jägerbursche,
 mit besten Referenzen versehen, rüstig und gesund, in Land- und Gebirgsrevieren gedient, wünscht bald placiert zu werden.
 Anfragen erbeten an die Expedition dieses Blattes sub Chiffre „Jägerbursche“. (2750)
 Für den Michaelitermin 1879 ist im Wirtshaus eine

Wohnung,
 bestehend aus vier Zimmern und Zugehör, zu vergeben. (2776) 3-1
 Näheres beim Administrator.

Villa Vikerče
 unter dem Grosskahlenberge bei Laibach, Eisenbahnstation Vizmarje oder Zwischenwässern, mit 8 elegant eingerichteten Zimmern, Balcon, Sparherdküche mit completer Kücheneinrichtung, Speisekammer, Keller, Holzlege, Stallung für 8 Pferde, Wagenromise, Benützung der Gartenanlagen und der anliegenden Fichtenwaldung „Straža“, ist sogleich zu vermiothen. (2646) 6-6
 Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach, Herrengasse.

Für Kranke und Geschwächte.
 2. Auflage im ersten Jahre.
 Huber & Rahme's Buchhandlung in Wien, (2495) 20-3 I., Herrengasse 6.
 Radicale Heilung der Pollutionen (Samenflüsse) und Impotenz (Manneschwäche). NB. Ohne Arznei, naturgemäße Diät und rationelle Wasserkur.
 Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10.

Mineralwässer:
 Ebracher Sauerbrunn (wirkt in hohem Grade heilsam auf den menschlichen Organismus), Karlsbader Mühlenbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Gießhübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Haller Sodawasser, Marienbad-Kreuzbrunn, Meerwasser-Mutterlange zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Rakoczyn-Wasser, Selters,
 billige Preise, frische Füllung, verkauft (1796) 10-8 Apotheker
G. Piccoli,
 Wienerstraße, Laibach.

Alle Männer
 und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch unzüchtigen Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenverärtung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das bewährte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
 Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,** Zweibelergasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es sollte Niemand versäumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (2094) 11

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäße, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Arzt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,
 ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Grieslich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (1611) 20

(2739-1) Nr. 4675.
Dritte exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 5. April 1879, Z. 2514, wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Termines
 am 14. Juli 1879

zur dritten Feilbietung des $\frac{2}{30}$ Antheiles des im magistratischen Grundbuche sub Rectf. = Nr. 316 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Hauses Nr. 139 alt auf der Petersvorstadt in Laibach des Franz Burner von Laibach geschritten werden wird.
 K. k. Landesgericht Laibach am 10. Juni 1879.



OFENER RAKOCZY BITTER QUELLE.
 Die Superiorität dieser Quelle wurde von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn etc., der k. k. ungar. Landesakademie, der medizinischen Akademie in Paris sowie den ersten ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes in Folge ihrer außerordentlichen und unübertrefflichen mineralischen Reichthümer (571 in 1000 Theilen) und deren Heilerfolge mit hoher Anerkennung ausgezeichnet. — Der von keinem anderen Bitterwasser erreichte hohe Lithiumgehalt zeigt gleichzeitig dessen Anwendung bei rheumatischen Leiden, bei Gicht und Ablagerungen von harnsauren Salzen (Gichtknoten, Blasenstein) gegenüber allen anderen Bitterwässern vortheilhaft und erfolgreich an. (2093) 10-6
 Als Normaldosis genügt ein Bordeaugläschen gegenüber einem großen Glase der übrigen Bitterquellen.
 Borräthig in allen Apotheken und Brunnenhandlungen.
 Direction der Ofener Rakoczyn-Quelle, Budapest.
Haupt-Depôt bei Herrn Peter Lassnik,
 sowie bei den Herren: **Michael Kastner,** Apotheker **G. Piccoli, Pohl & Suppan, Jakob Schober** und **H. Wencel.**

Preblauer Sauerbrunn.
 Quellenursprung 3000 Fuß über dem Meere, reinsten alkalischen Alpenwasserbrunn, von ausgezeichneter Wirkung bei chronischem Catarrh der Lunge, des Magens, bei Gallensteinbildung, chronischem Rheumatismus, vorzüglich bei Harnsäurebildung, chronischem Blasenkatarrh, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit, empfiehlt sich auch durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich als bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.
Bestellungen bei den bekannten Firmen und bei der **Preblauer Brunnenverwaltung** in Wolfsberg (Kärnten).
Die Kuranstalt Preblau (Savantthal, Kärnten) wird mit 1. Juni eröffnet. — Näheres der dirigierende Arzt **Dr. D. Bancalari.**
 (2458) 6-6

Gingang durch die **Klosterengasse** **Bei Gruber** **Regelbahn** mit Vorrichtung zum **Selbstaufstellen** ohne Rufen. **der Klopferfräuleinlich** (2336) 50-14

(2688) Nr. 4540.
Firmalösung.
 Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma **Franz Hodnik** zum Betribe einer Mahl- und Sägemühle in Jllhr. Feistritz im Register für Einzelfirmen gelöscht.
 Laibach am 7. Juni 1879.

(2687) Nr. 4478.
Firmalösung.
 Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Liquidationsfirma
 „**Per Stralzio S. J. Bessia & Söhne**“ im Register für Gesellschaftsfirmen gelöscht.
 Laibach am 7. Juni 1879.

(2686) Nr. 4559.
Firmaprotollierung.
 Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Firma **Jos. Strzelba & Sohn** zum Betribe der Seifensiederei und des Landesproduktenhandels in Laibach im Register für Gesellschaftsfirmen gelöscht und die Firma **Josif Strzelba** zum Betribe der Seifensiederei und des Landesproduktenhandels in Laibach in das Register für Einzelfirmen eingetragen.
 Laibach am 7. Juni 1879.

(2677-2) Nr. 4516.
Hausverkauf.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ersuchen der Erben nach **Raimund Reichmann** die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum obigen Verlasse gehörigen, in der Trubergasse sub Consc.-Nr. 1 neu, 142 alt, gelegenen Hauses um den Schätzungswert per 10,000 fl. mit dem Anhange bewilligt worden, daß den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe und hiezu die Tagsetzung auf den 23. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt worden.
 Hievon werden Kauflustige mit dem Beisatze verständigt, daß das Schätzungsprotokoll sammt den Licitationbedingnissen in der diesgerichtlichen Registratur und bei dem k. k. Notar **Johann Arto** eingesehen werden kann.
 Laibach am 7. Juni 1879.

(2669-1) Nr. 3549.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen und schon lange Zeit abwesenden **Martin Grum** von Preser zur Wahrung seiner Rechte Herr **Andreas Petelin** von Oberbrosowiz zum Curator bestellt und dekretiert wird.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Mai 1879.

(2666-2) Nr. 1960.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern nach **Maria Schellhans, Maria Schellhans geb. Nunar,** beide von Eisnern, wird ein Curator in der Person des Herrn **Mathias Kisser** von Laibach bestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 6. Februar 1879, Z. 716, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Laibach am 4ten Juni 1879.

(2665-2) Nr. 1959.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen **Ludwiggläubigern Ferni Kovter** und **Mathias Kovter** und **Georg Kovter,** sämtlich von Ruden, wird ein Curator in der Person des Herrn **Mathias Kisser** von Laibach bestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 10. März 1879, Z. 1359, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Laibach am 4ten Juni 1879.

(2621-2) Nr. 1951.
Bekanntmachung.
 In der Executionssache des k. k. Steueramtes **Senofetsch** gegen **Anton und Stefan Blazel** von Kleinberdo pcto. 85 fl. 86 kr. wurde den unbekannt wo befindlichen Executen und Rechtsnachfolgern Herr **Michael Klemenc** von Dilce zum Curator ad actum dekretiert, und werden diesem die Executionsbescheide zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 21. Mai 1879.

(2619-2) Nr. 4504.
Bekanntmachung.
 Der unbekannt wo befindlichen **Anna Urtl** von Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für sie bestimmte **Tabularbescheid** vom 16. November 1878, Z. 13,682, dem aufgestellten Curator ad actum Herrn **Carl Puppis** von Kirchdorf zugestellt worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Mai 1879.

(2717-2) Nr. 1782.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Herrn **Alexander Vican** von Feistritz wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1875, Z. 9847, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem **Josif Dvoic** von Verbica Nr. 20 gehörigen, auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb. = Nr. 179 ad Herrschaft **Jablaniz** pcto. 121 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. im Reassumierungswege auf den 20. Juni 1879 mit dem frühern Anhange angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten März 1879.